

„Mitreden, Mitmachen, Mitbestimmen!“

Beteiligungskampagne zur Umsetzung
des Aktionsprogrammes des Bundes „Aufholen nach Corona“

Im Rahmen von:



Finanziert durch:



Koordiniert von:



LAG Allgemein:

Die Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen e. V. (LAG OKJA Nds.) ist ein landesweiter Zusammenschluss von Institutionen, Einrichtungen, Projekten und regionalen Zusammenschlüssen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie aus kommunalen Jugendpflegen bzw. Vertreter*innen der kommunalen Jugendarbeit in Niedersachsen im Sinne des SGB VIII, §11 Jugendarbeit. Seit der Gründung der LAG OKJA im Jahr 2017 ist die Zahl der Mitglieder stetig gewachsen. Aktuell wirken 81 Mitgliedsorganisation sowie vier persönliche Mitglieder mit.

Die LAG OKJA ist eine Interessenvertretung mit den Schwerpunkten:

- **Entwicklung von Qualitätsmerkmalen bzw. Qualitätsstandards in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**
- **Einsetzen für die Interessen der Mitglieder zur Wahrnehmung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Land (politische Lobbyarbeit)**
- **Vernetzung und Qualifizierung der Akteur*innen**

Beteiligung Allgemein:

Beteiligung bedeutet das Einbinden von Personen oder Gruppen in einen Entscheidungsprozess. Häufig wird mit dem Fachbegriff Partizipation die Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung, Mitsprache usw. von Menschen beschrieben.

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gilt Beteiligung als grundlegendes Handlungsprinzip.

Es gibt viele unterschiedliche Modelle zum Thema Beteiligung. Die verschiedenen Methoden lassen sich meist einteilen in formelle Beteiligung, wie feste Jugendräte und informelle Beteiligung im Alltag, die ohne eine Geschäftsordnung agiert.

Beteiligung und deren Umsetzung braucht einen langen Atem und viel Verständnis auf der Seite der Politik, aber auch der Kinder und Jugendlichen und deshalb ist es Wert, viele verschiedene Möglichkeiten und unterschiedliche Formen zu erproben.

MMM-Allgemein:

Das Förderprogramm „Mitreden, Mitmachen, Mitbestimmen! Kinder- und Jugendbeteiligung in Niedersachsen“ war ein Baustein des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ des Landes Niedersachsen, finanziert durch Mittel des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“. Die Koordination und Abwicklung der Fördermittelvergabe erfolgte durch die LAG OKJA Niedersachsen.

Mit dem Förderprogramm wurden folgende Ziele verbunden:

- Kinder- und Jugendbeteiligung vor Ort stärken
- Initiierung und Entwicklung von Beteiligungsformaten für Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene
- Kindern und Jugendlichen vor Ort eine „Stimme“ geben
- Themen, Anliegen und Bedürfnisse in den Mittelpunkt des Interesses stellen (sicht- und hörbar machen)
- Begegnungs- und Diskussionsräume für Kinder/Jugendliche mit Politik und Vertreter*innen der Verwaltung auf kommunaler Ebene eröffnen
- Kommunalpolitiker*innen und Vertreter*innen der Kommunalverwaltung für Themen und Anliegen von Kindern/Jugendlichen sensibilisieren

Förderzeitraum: 08.02.2022 – 30.06.2023

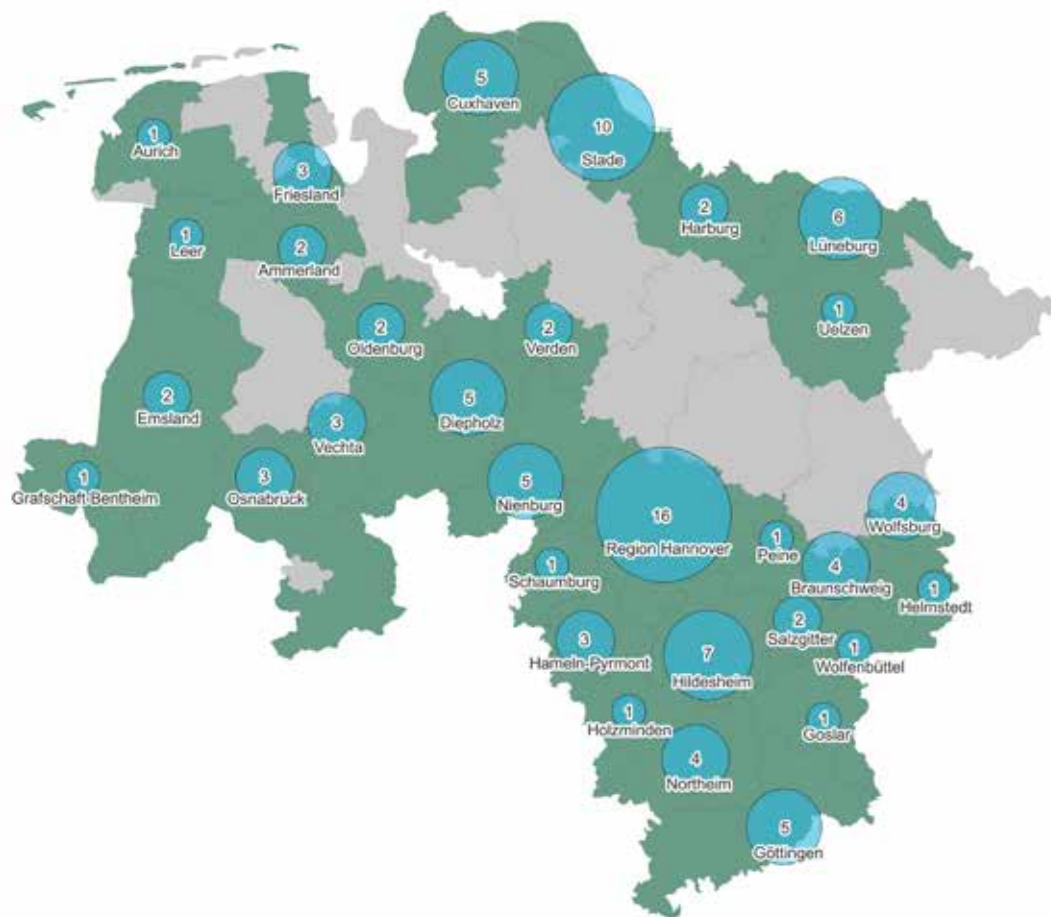
Insgesamt konnten fast 700.000 € als Projektförderung für 95 Beteiligungsprojekte weitergegeben werden. Die Aufteilung der Mittel erfolgte in fünf Kategorien von 500,00 € bis zu 25.000,00 € pro Projekt.

Projektfilm ansehen unter
www.jugendarbeit-niedersachsen.de

oder direkt
per QR-Code:



Erreichte Landkreise:



Welche Formen der Beteiligung wurden angewendet?

- Neukonzipierung von Beteiligungsformaten für Kinder- und Jugendlichen in formalen oder offenen Formaten (Jugendkonferenzen, Jugendversammlungen, Jugendbeiräten bis hin zu fest strukturierten Jugendparlamenten).
- Planungstreffen mit Kindern und Jugendlichen, in denen die eigenen Vorstellungen der jungen Menschen zu ihrer Beteiligung im Mittelpunkt standen und oft kreativ umgesetzt wurden (Filme, Radiosendungen, Graffiti-Projekte, Siebdruck, Sketchnotes und Poetry Slam).
- Das moderierte Zusammentreffen mit Politiker*innen oder Gremien. Durch den Austausch der gegenseitigen Wahrnehmungen übereinander und die Verständigung über Grundlagen der Zusammenarbeit angeregt wurde.
- Die Qualifizierung von jungen Menschen, die sich beteiligen möchten (Präsentationsmethoden, Rhetoriktraining, Selbstreflexion und Teamfindung).
- Das Auseinandersetzen mit den eigenen Themen, der Herkunftsgeschichte (Migration), Benachteiligung und Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Demokratie im eigenen Land, wurden als Methoden eingesetzt, um junge Menschen für die eigenen Interessen zu sensibilisieren und sie bei der Durchsetzung dieser zu unterstützen.
- Die selbständige Planung und Realisierung von Ausflügen und Fahrten ermöglichte den Kindern und Jugendlichen die direkte Erfahrung von Selbstwirksamkeit.
- Grundlegende Abfragen zur Lebensumwelt und damit die Ermittlung von Wünschen und das Sichtbarwerden der Meinungen der Kinder und Jugendlichen.
- Zusätzliche Personalkapazitäten um die grundlegende Initiierung von Beteiligung zu verankern. Das ermöglichte feste und verlässliche Ansprechpersonen mit ausreichen Ressourcen für das Thema Beteiligung.

Erreichte Kinder und Jugendliche

Es wurden mehr als 17.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Davon 50,44 % weiblich, 48,24 % männlich und 1,32 % divers.

Die erreichten Altersgruppen verteilen sich wie folgt: 12 % der beteiligten Kinder und Jugendlichen waren unter 10 Jahre, 22 % waren in der Altersgruppe 10-13 Jahre. In der Gruppe der 14-17-Jährigen konnten am meisten (44 %) junge Menschen erreicht werden. Die Gruppe der jungen Erwachsenen von 18-17 Jahren beteiligten sich zu 22 %.

Fazit und Ausblick/

Weiterarbeit zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

In allen durchgeführten Projekten wurde sichtbar, dass junge Menschen über eine bereits existierende, vertrauensvolle Beziehung in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit gut erreicht wurden und diese Beziehungsarbeit die Grundlage war, jungen Menschen aus allen Schichten im besonderen Maße zu motivieren.

Die mit dem Projekt angestrebten Ziele konnten im vollen Umfang erreicht werden. Die Kinder- und Jugendbeteiligung vor Ort wurde in vielfältigen Projekten gestärkt und unterstützt. Die Initiierung, Entwicklung und Weiterentwicklung von Beteiligungsformaten für Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene wurde vorangebracht.

Mithilfe des Projektes konnten Kindern und Jugendlichen vor Ort eine „Stimme“ gegeben werden. In kreativen Maßnahmen wurden sie als auch ihre Meinungen und Wünsche sichtbar.

Ein Erfolg des Projektes spiegelt sich auch darin wider, dass die Jugendarbeit als wichtiger Ort für die Kommunikation über Beteiligung aber auch als Raum für aktive Mitgestaltung und Unterstützung gestärkt werden konnte. Durch das Projekt wurden vor allem in den Sozialräumen (oder direkten Räumen) der Jugendarbeit Strukturen geschaffen, die eine Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen im alltäglichen Umgang fördert und stärkt.

Für die Zukunft ist daran zu arbeiten, dass Beteiligung eine grundlegende Haltung (Wissen, Fortbildung, Möglichkeiten der Umsetzung) und als zentrales Fundament der Gesellschaft gesehen und gelebt werden muss. Beteiligung braucht eine Politik und Erwachsene, die Zutrauen und Geduld haben und politische und kommunale Strukturen, die bei der Planung die Möglichkeit haben, junge Menschen zu involvieren.

Dafür braucht es in Zukunft:

- Eine auskömmlich finanzierte (Offene) Kinder- und Jugendarbeit
- Personal/ Ressourcen
- Erwachsene die Macht abgeben
- Information die für alle Bevölkerungsgruppen erreichbar und verständlich sind
- Vernetzung der Akteur*innen im Gebiet der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Finanzielle Mittel für niederschwellige Projekte
- Mindeststandards/Ziele/Indikatoren

Träger der durchgeführten Projekte

- Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn
- Jugendtreff Heemsen
- Landkreis Vechta
- AWO Kreisverband Braunschweig
- Kinderwald Hannover
- Kinder- und Jugendarbeit Lühe
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen
- KJG Diözesanverbund Osnabrück
- Kinder- und Jugendhaus Drispensstedt
- Samtgemeinde Apensen
- Samtgemeinde Osteide
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen
- Jugendtreff Heemsen
- Gemeinde Amt Neuhaus
- Jugendtreff Steps
- Stadt Pyrmont
- Stadt Wolfsburg
- Stadt Meppen
- Hameln-Pyrmont
- Stadt Syke
- Landkreis Diepholz



- Kinder- und Jugendarbeit Lühe (Landkreis Stade)
- Stadtjugendpflege Bramsche
- Landkreis Hildesheim
- Jugendparlament Hildesheim
- Jugendparlament Hildesheim
- Jugendtreff Neukirchen-Vörden
- Stadtjugendring Wolfsburg
- Jugendzentrum Nordkehdingen
- Stadt Georgsmarienhütte
- Samtgemeinde Dahlenburg
- Samtgemeinde Radolfshausen
- Jugendpflege Bad Gandersheim
- Via Linden
- Stadt Nordhorn
- Stadt Lingen Ems
- Jugendkonferenz Apensen
- Stadt Osterode am Harz
- Gemeindejugendpflege Bodenfelde
- Stadt Aurich
- Samtgemeinde Ilmenau
- Landkreis Nienburg/Weser
- Stadt Uslar
- Gemeinde Loxstedt
- Gemeinde Emsbüren
- Stadt Braunschweig

für 10-15jährige

... die regelmäßig im JUKUZ sind
 ... die ab und zu da sind
 ... die gerne kommen würden
 (wenn das Angebot passt)

JUKUZ
 Jugendkulturzentrum
 APENSEN

Was gefällt Dir am JUKUZ?
 Was gefällt Dir nicht?
 Was würdest Du ändern?

JUKUZ-Versammlung

monatliche Versammlung der Besucher:innen des JUKUZ
 Mitbestimmung bei Öffnungszeiten, Angeboten, Anschaffungen

Gründungsversammlung
 Samstag, 30.04.2022, 11:00 - 14:00 Uhr

Themen:

ÖFFNUNGSZEITEN
 UND AKTIONEN

Projekte

Film-Auswahl
KINO

GARTEN-GESTALTUNG
 IDEEN UND AKTIONEN

**SCHOOLS-OUT
 PARTY**

Seifenkistenrennen

FRIENDS!
 AKTIONEN IM JUKUZ

inkl. Mittagessen + eine kleine Überraschung für jede:n Teilnehmer:in

OKJA

LIGA

- Kreisjugendwerk der AWO Region
- Verein ambulante Erziehungshilfen
- Flecken Nörten -Hardenberg
- Stadt Syke
- Landkreis Hildesheim
- Landkreis Lüneburg
- Andersraum e.V. Hannover
- Rote Zora Wolfsburg
- Gemeinde Wiefelstede
- Stadtteilbauernhof Hannover
- Jugendtreff Gohin
- Jugendtreff Holdorf
- Stadtjugendring Münden
- Samtgemeinde Ilmenau
- Jugendtreff Heemsen
- Stadtjugendring Münden
- Kinder- und Jugendbüro Friedland
- Kinder- und Jugendzentrum Bau-Hof
- Samtgemeinde Jugendpflege Nordkehdingen
- Stadt Braunschweig
- Wohn- und Ferienheim Heideruh
- Stadtteilbauernhof Hannover
- Stadt Langenhagen
- Der Kinderschutzbund OV Bad Pyrmont
- Stadt Bramsche



- CPA Peine
- Stadt Wolfenbüttel
- Mädchennetzwerk Landkreis Stade
- Wohn- und Ferienheim Heideruh
- Stadt Salzgitter
- Zweckverband Schlossmuseum
- Kinder- und Jugendzentrum Bau-Hof
- Gemeinde Hude
- Gemeinde Loxstedt
- If a Bird
- Märchenkoffer
- Stadt Pattensen
- Stadt Syke
- Stadt Syke
- Stadt Uelzen
- Stadt Holzminden
- Gemeinde Hude
- Stadtjugendring Wolfsburg
- Jugendparlament Gemeinde Zetel
- Stadt Langenhagen
- Jugendkulturhaus Ottersberg
- Jugendpflege Burgdorf
- Stadtjugendpflege Stadthagen
- JANUN e.V.
- Kinder- und Jugendbüro Adelebsen



Landesarbeitsgemeinschaft
OKJA
Niedersachsen

Kinderrechte

Freizeit- & Erziehungshilfen
in der Familien- & Jugendhilfe
(L. 2002)

JUZ
Niederrhein



JT
Landkreis
Nienburg



KJB
Wolfenbüttel

JUN
Landkreis
Verden

JUZ
Lüneburg

KJB
Landkreis
Harburg

Kultur & Festivals

Zukunft

Camps

Gründung

Freude

Feminismus

Danke

Beteiligung

Politik / Demokratie

HERZBLUT

CHANCEN & MÖGLICHKEIT

Menschenrechte

Gestaltung

KREATIVITÄT

MMM

Mitmachen - Mitreden - Mitbestimmung

Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und
Jugendarbeit Niedersachsen e. V. -
LAG OKJA Niedersachsen
Meterstraße 16
30169 Hannover

Simone Sommerfeld
Tel. (+49) 1520 866 78 63
E-Mail: info@lag-okja.de

www.jugendarbeit-niedersachsen.de